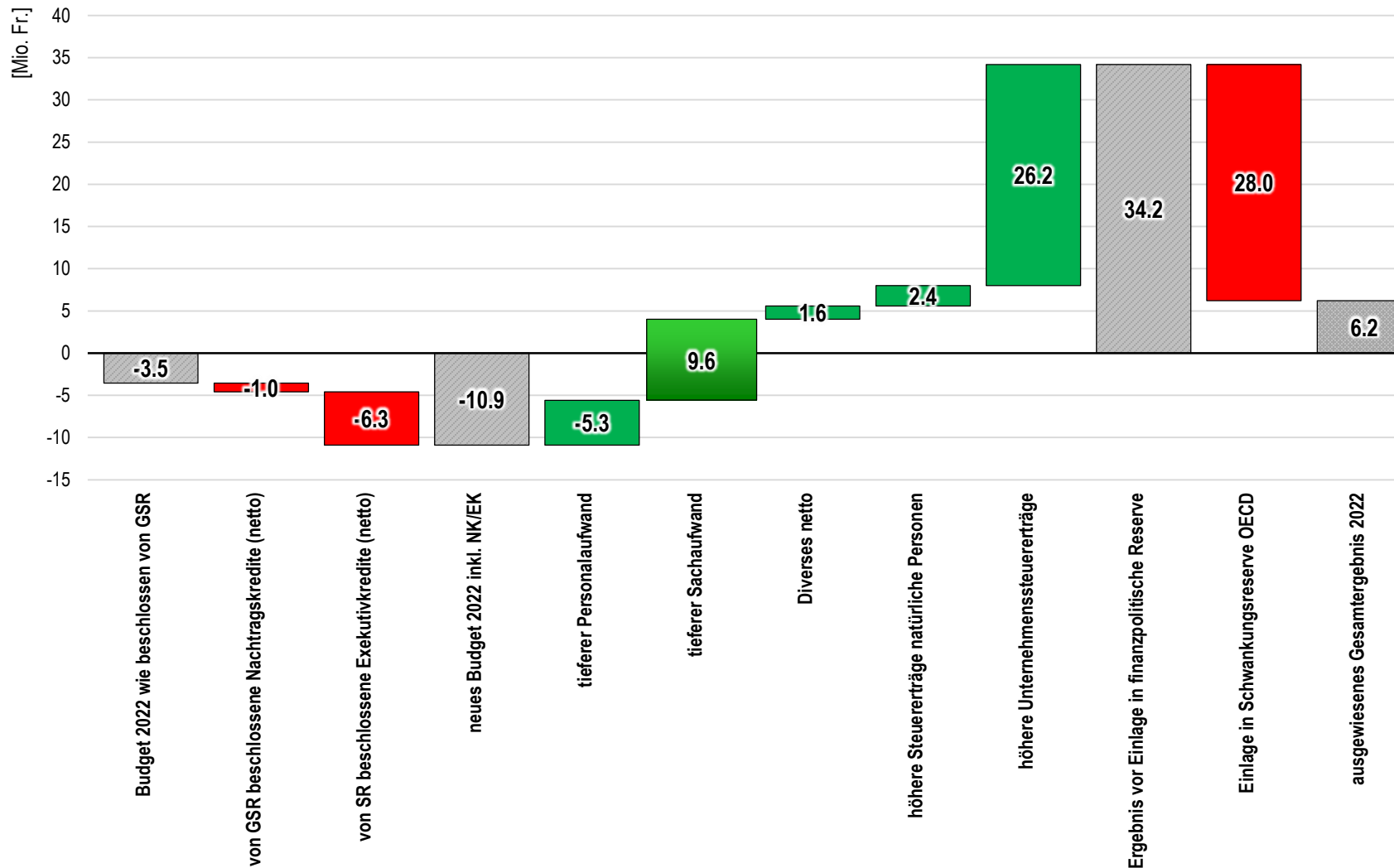


Jahresrechnung 2022

Medieninformation vom 3. April 2023



Jahresrechnung 2022: +6.2 Mio. Fr. Überschuss, 28 Mio. Fr. neue Reserve



Analyse & Fazit

Hauptgründe für das gute Ergebnis:

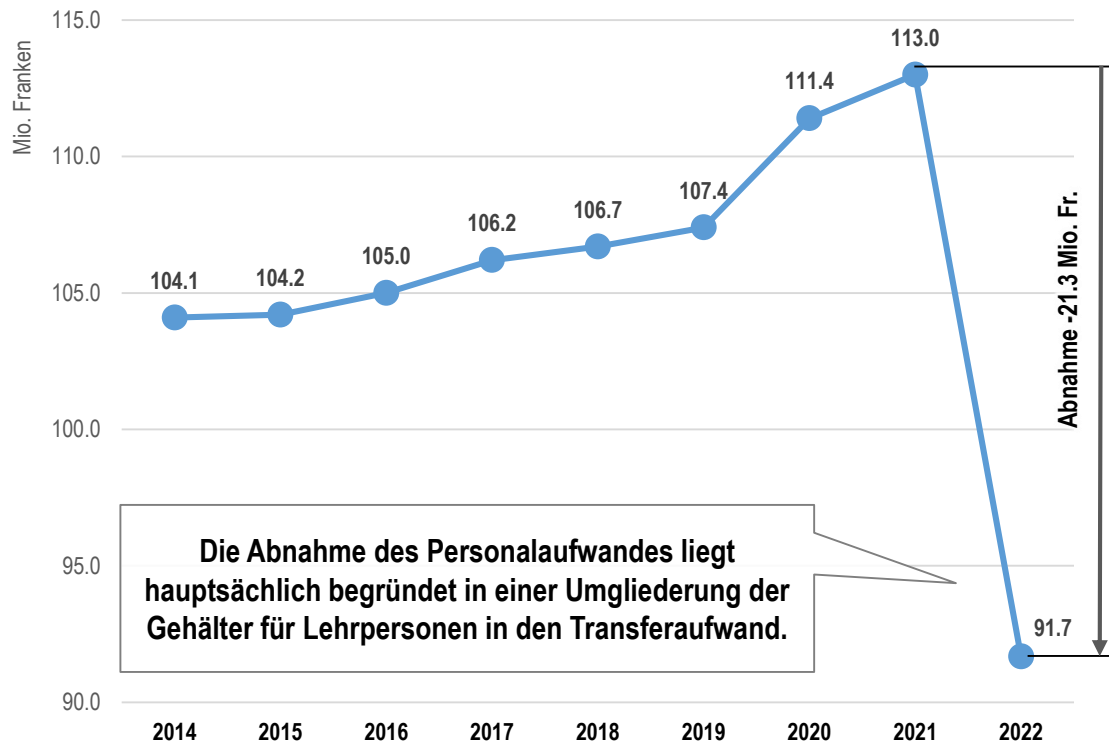
- ✓ Der ursprünglich budgetierte Sach- und Personalaufwand wird trotz Nach- und Exekutivkrediten von 7.3 Mio. Franken dank haushälterischem Umgang unterschritten.
- ✓ signifikant höhere Einnahmen bei den Unternehmenssteuern

Fazit:

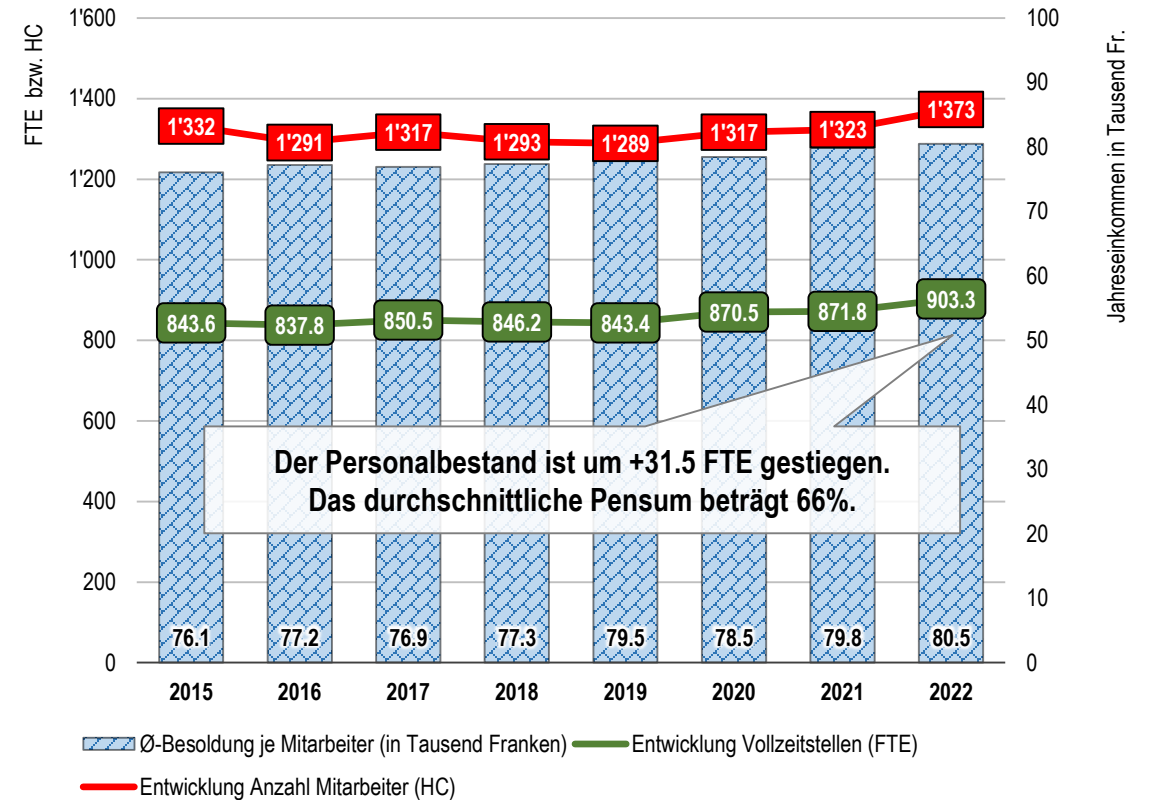
- ⇒ Die Stadt hat die Finanzen im Griff.
- ⇒ Ohne Einlage in die neue OECD-Schwankungsreserve läge das Ergebnis bei sehr guten +34.2 Mio. Franken.

Die Stadt beschäftigt deutlich mehr Personal (+31.5 FTE). Das Durchschnittspensum ist 66%.

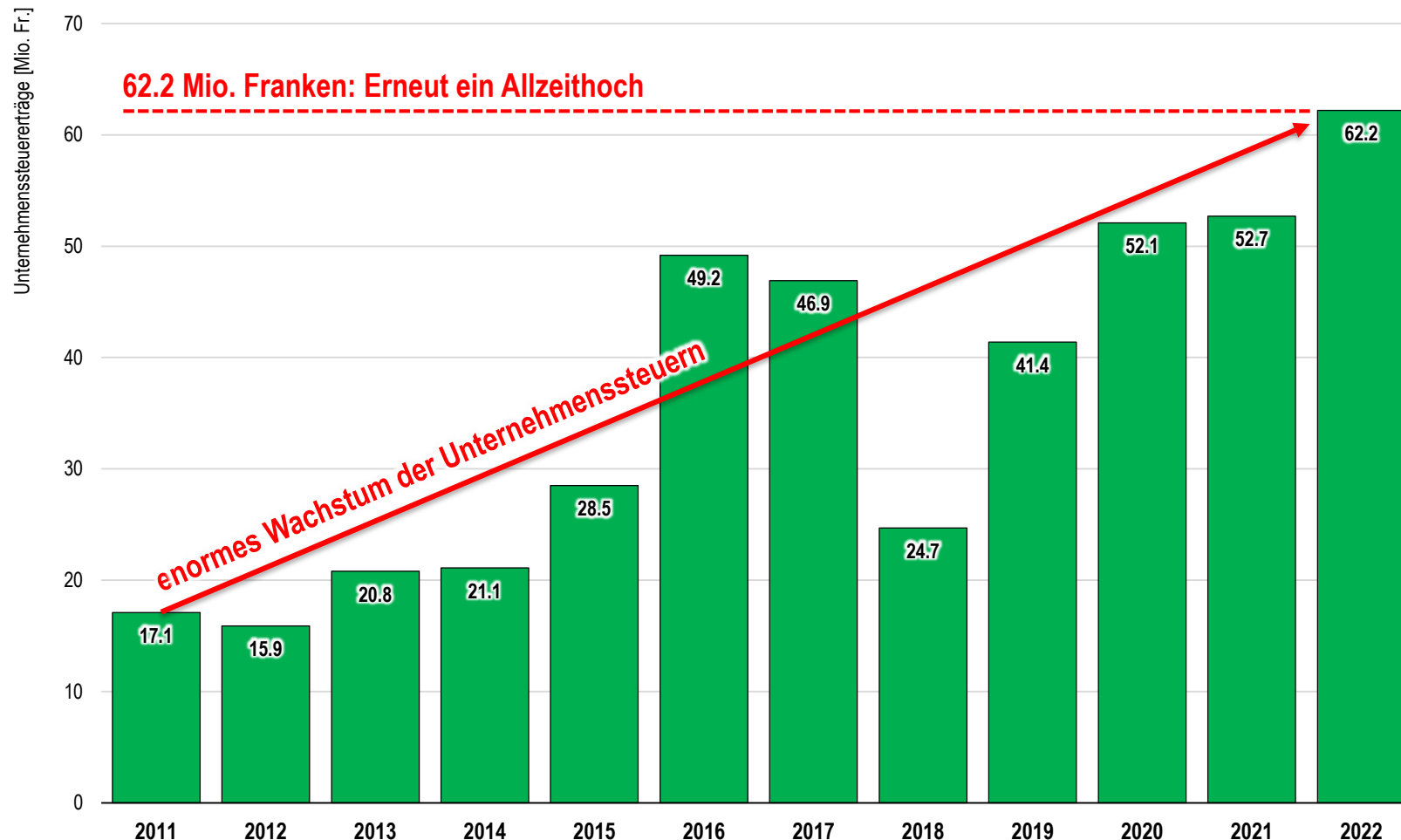
Entwicklung Personalaufwand



Entwicklung Vollzeitstellen (ohne Betriebe und Lehrer)



2021: Erneutes Rekordergebnis bei den Unternehmenssteuern



Mit 62.2 Mio. Franken wird 2022 bei den Unternehmenssteuern erneut ein neuer Rekordwert erreicht!

Abweichungen:

+9.5 Mio. Fr. ggü. Vorjahr

+26.2 Mio. Fr. ggü. Budget

Gründe für den guten Abschluss sind:

- ✓ Gute Geschäftsabschlüsse
- ✓ Erfolgreiche Unternehmenssteuerreform (STAF)

Die Unternehmenssteuern haben sich in den letzten 10 Jahren hervorragend entwickelt.

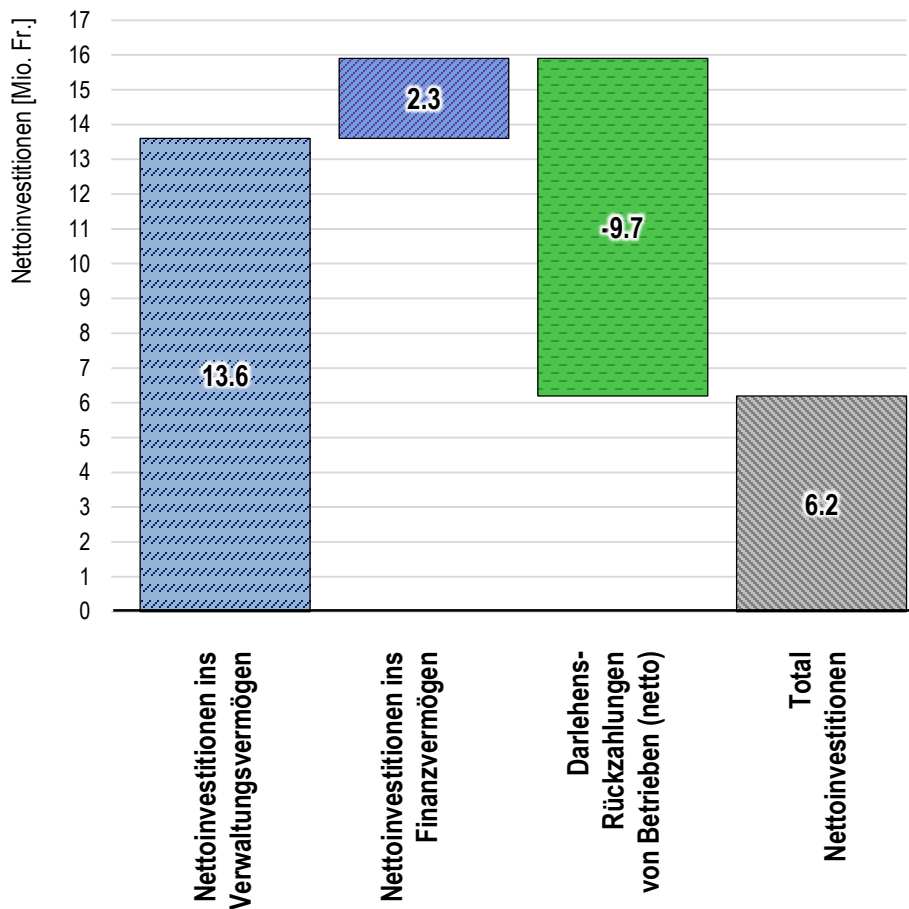
Risiko: Die Stadt darf sich nicht auf die hohen aber unsicheren Unternehmenssteuererträge verlassen. Es besteht ein erhebliches Klumpenrisiko.



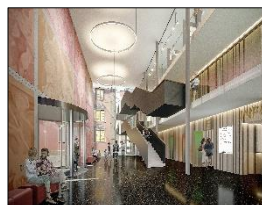
Die Stadt ist auf eine erfolgreiche Umsetzung der OECD-Mindeststeuerreform angewiesen.

Nettoinvestitionen wegen Darlehensrückzahlungen tief ausgewiesen – Umsetzungsquote 66%

Nettoinvestitionen 2022



Ausgabenstärkste Investitionsprojekte 2022



Stadthausgeviert
3.1 Mio. Fr.



Sanierung Herrenacker
1.9 Mio. Fr.



Sanierung Pavillon im Park
1.3 Mio. Fr.



Schulhaus Kreuzgut
0.7 Mio. Fr.



Entwicklung Kammgarn
0.6 Mio. Fr.

Umsetzungsquote

Umsetzungsquote
66%

Planinvestitionen
27.9 Mio. Fr.

- Projektverzögerungen aufgrund externer Effekte:
- ⇒ Lieferkettenunterbrüche
 - ⇒ Rechtsmittelverfahren
 - ⇒ Einsprachen

Verpflichtungskredite: Mit 165 Mio. Fr. gleich hoch wie die Nettoinvestitionen der letzten 10 Jahre!

Verpflichtungskredite



Fazit

Der Verpflichtungskreditbestand (kreditrechtlicher Arbeitsvorrat) steigt gegenüber dem Vorjahr um 39.5 Mio. Franken auf **164.7 Mio. Franken**. Die Kredite aus dem Budget 2023 nicht mitberücksichtigt.

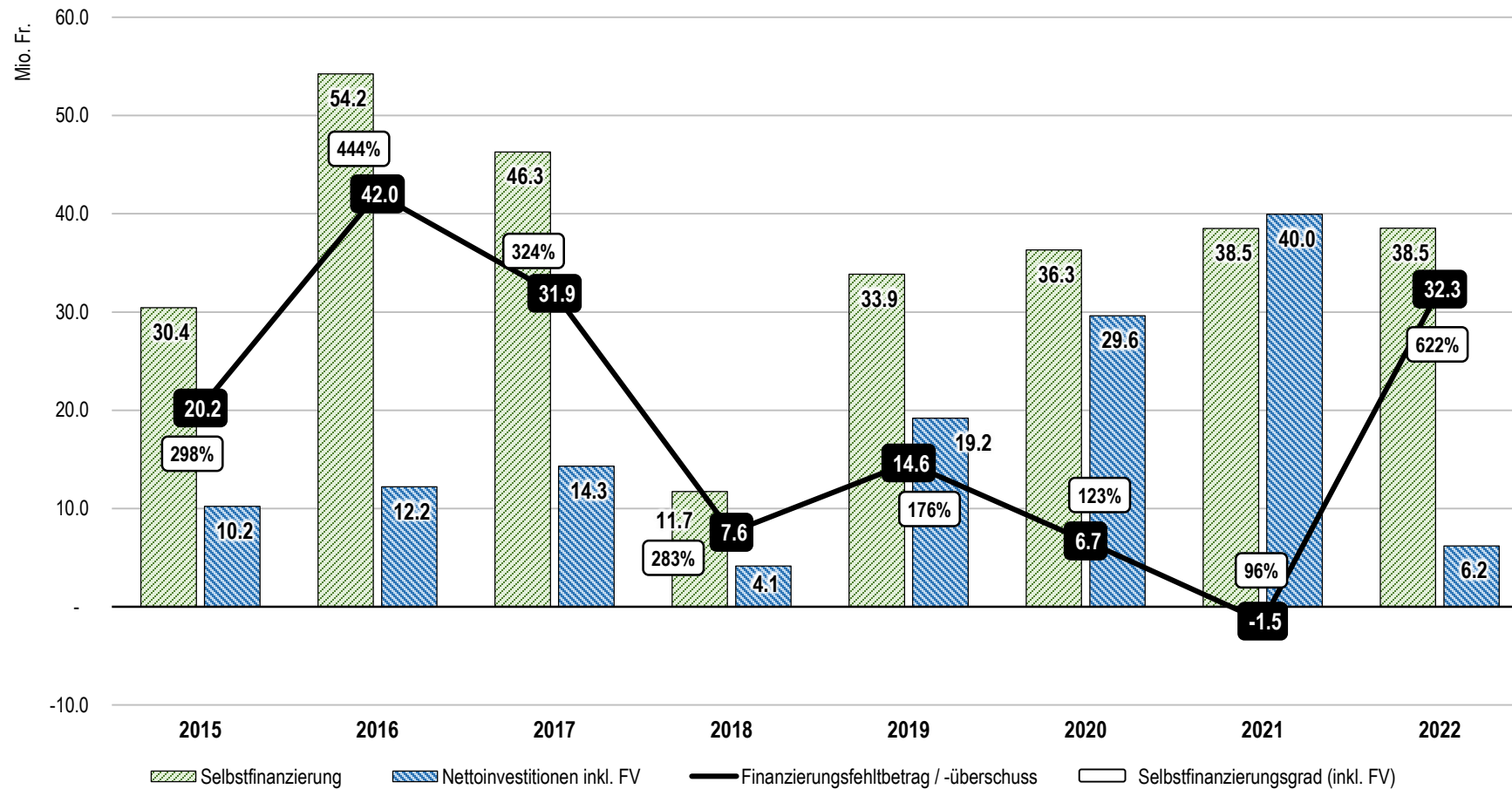
Die 165 Mio. Franken entsprechen dem Investitionsvolumen der letzten zehn Jahre!

Die mit Budget 2023 bewilligten zusätzlichen Investitionskredite von netto 43.7 Mio. Franken sind darin nicht enthalten. Zusammen beträgt der Verpflichtungskreditbestand **Anfang 2023 damit > 200 Mio. Franken**.

⇒ **Der Investitionskurs zeigt sich deutlich beim Bestand der offenen Kredite. Nun müssen die Grossprojekte umgesetzt werden (finanzielle und personelle Herausforderung).**

Dank hohen Unternehmenssteuern: gute Selbstfinanzierung (622%)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen seit 2015

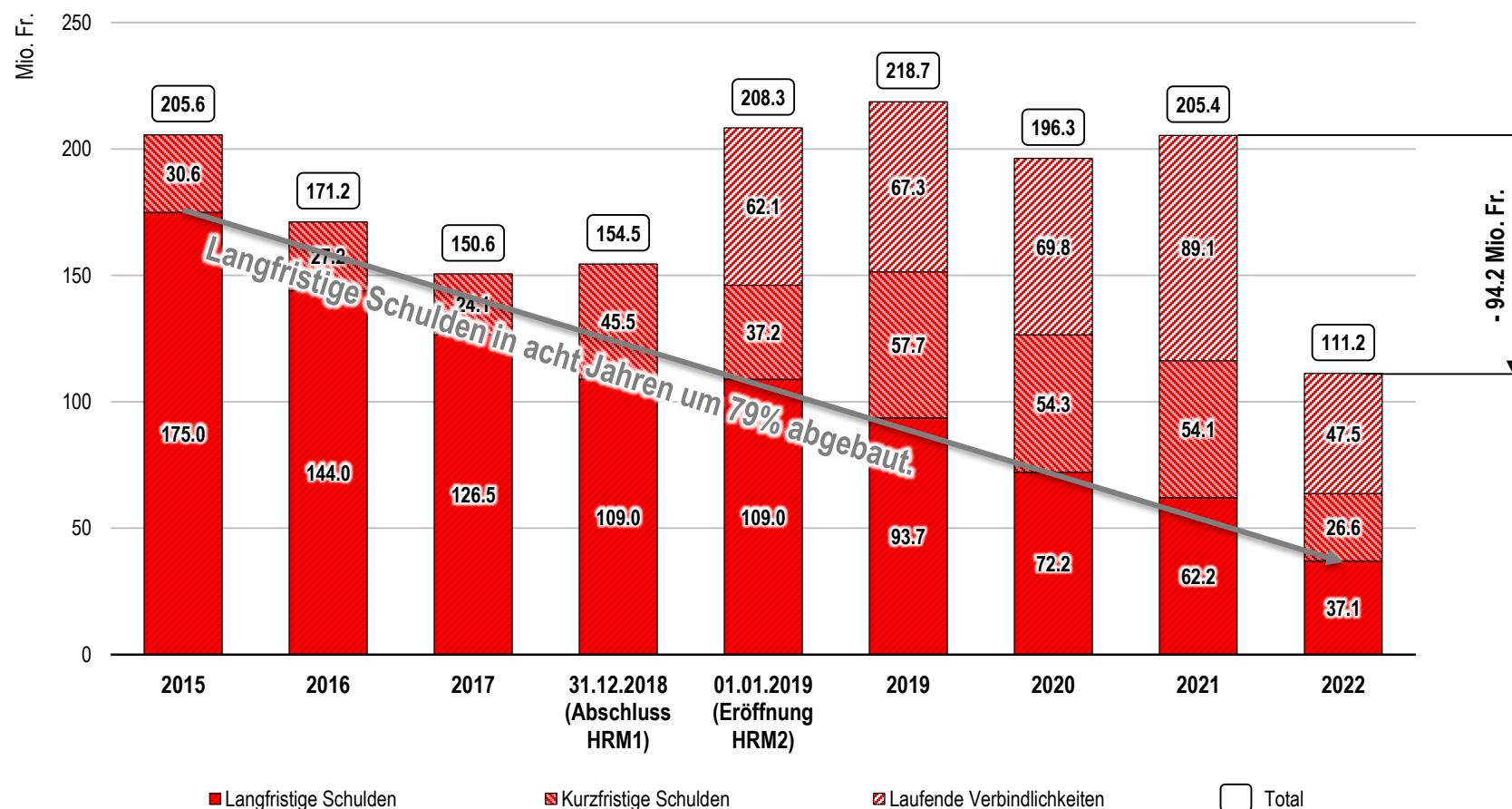


Fazit

- Die Selbstfinanzierung beträgt 2022 38.5 Mio. Franken.
→ erfreulich hoch, wird allerdings auch aufgrund der hohen zukünftigen Investitionen benötigt
- Die Nettoinvestitionen inkl. FV sind mit 6.2 Mio. Franken unter dem Plan
→ Verzerrung infolge Darlehenszahlungen (Folie 8) beachten
- Der Finanzierungsüberschuss beträgt 32.2 Mio. Franken (inkl. FV) und 34.6 Mio. Franken (nur VV)
- Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. FV) liegt bei 622%.

Langfristige Schulden in acht Jahren um 138 Mio. Franken signifikant abgebaut

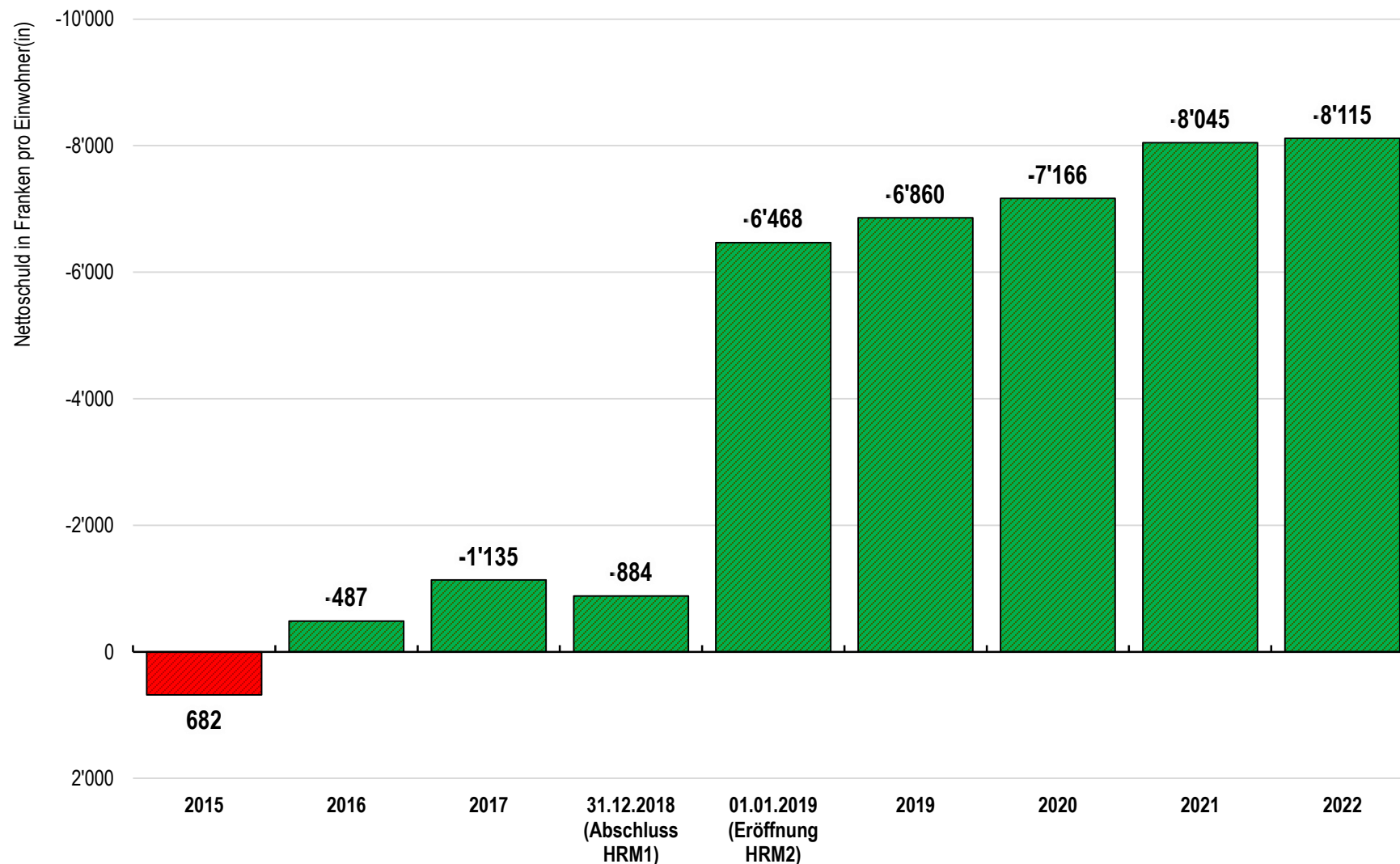
Entwicklung Bruttoverschuldung



Fazit

- Ende 2022 beträgt die **Bruttoverschuldung 111.2 Mio. Fr.** und sinkt damit um 94.2 Mio. Fr.
- Seit 2015 konnten die **langfristigen Schulden um 138 Mio. Franken (-79%) abgebaut** werden.
- Das **Zinsrisiko** hat sich dank dem Abbau der lang- und mittelfristigen Schulden deutlich **reduziert**, bleibt aber auf Grund der Zinsentwicklung und angesichts der hohen Planinvestitionen weiterhin bestehen.
- Es bleibt weiterhin **Potenzial für den Schuldenabbau**.

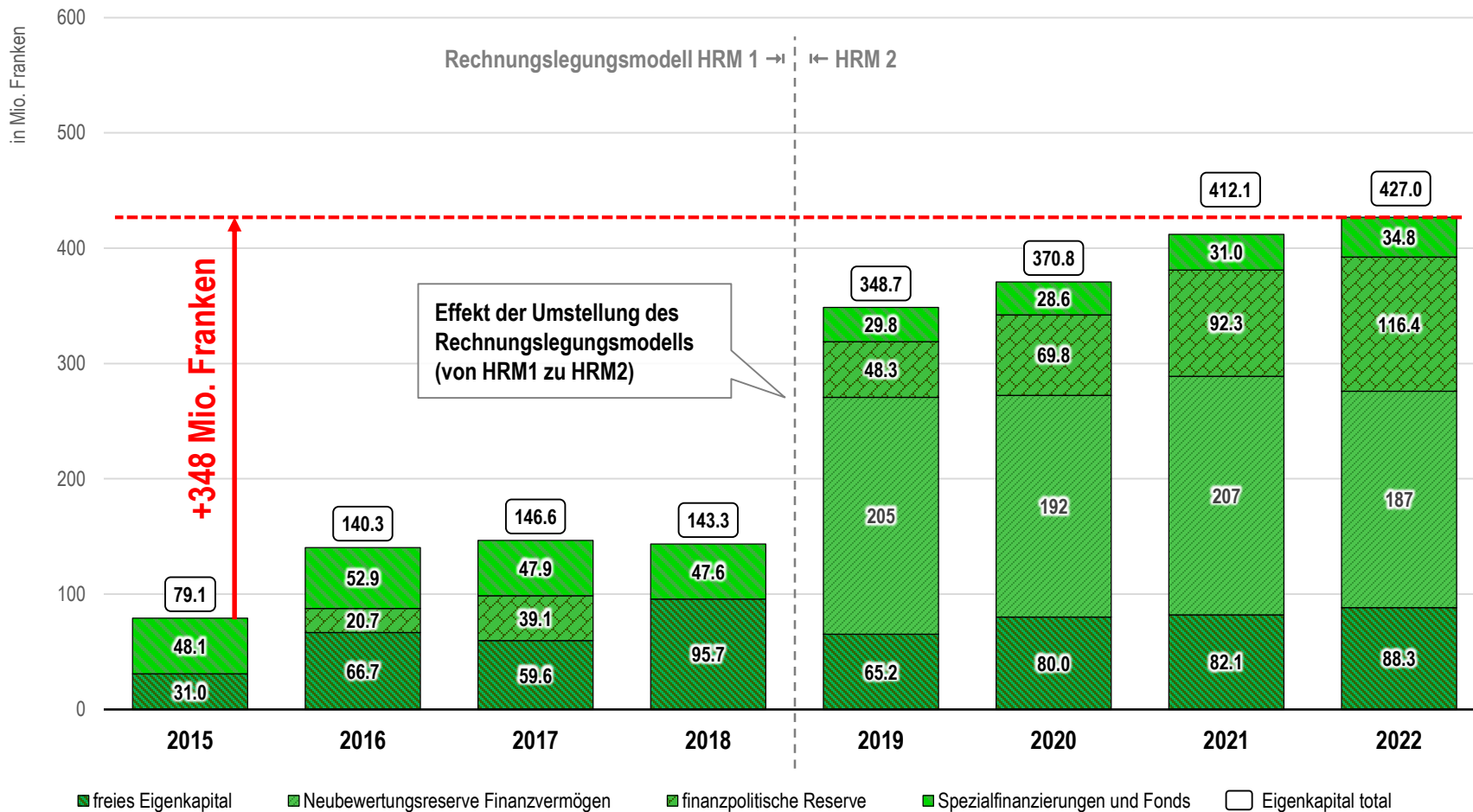
Nettovermögen steigt auf 8'115 Franken pro Einwohner



Fazit

- Dank der ausserordentlich hohen Unternehmenssteuererträge kann das **Nettovermögen auch 2022 gesteigert** werden.
- Die Stadt weist per 31.12.2022 ein Nettovermögen II von **8'115 Franken/Kopf** aus.
- Der Spielraum bis zum Schwellenwert der Schuldenbremse ist gross und lässt die grosse Investitionstätigkeit zu.

Eigenkapital in sieben Jahren verfünffacht. Der Stadt geht es finanziell hervorragend.



Fazit

Das **Eigenkapital** konnte in den letzten Jahre **stetig gesteigert** werden. **Gegenüber 2015** konnte das Eigenkapital mehr als **verfünffacht** werden.

Mit der Einführung von **HRM 2** wurde das **Finanzvermögen neu bewertet** (die Neubewertungsreserve wird seit 2019 zusätzlich im Eigenkapital ausgewiesen).

Aber auch ohne den Effekt der Umstellung des Rechnungslegungsmodells ist das Eigenkapital stark angestiegen. Grund dafür sind die **anhaltend guten Jahresabschlüsse** der letzten drei Legislaturperioden.

Würdigung und Ausblick

Abschluss 2022: Grund zur Freude!



Der Abschluss 2022 ist einmal mehr hoch erfreulich:

- Unternehmenssteuern mit 62.2 Mio. Fr. auf Rekordhoch
- Eigenkapital steigt auf >425 Mio. Fr.
- Umsetzungsquote trotz schwierigem Umfeld (Lieferketten, Einsparungen) bei 66%
- Signifikanter Schuldenabbau: Langfristige Schulden <40 Mio. Fr.

Neue Reserve für OECD-Mindeststeuer



Grösstes finanzpolitisches Risiko: Schwankungen bei den sehr volatilen Unternehmenssteuern, insbesondere wegen der OECD-Mindeststeuer.

⇒ Zur Risiko-Abfederung:
Neue Schwankungs-Reserve (28 Mio. Fr.)



⇒ Die erfolgreiche Umsetzung der Steuerreform auf eidg. (Abstimmung 18. Juni) und kantonaler Ebene bleibt enorm wichtig für Schaffhausen.

Projektlast als grosse Herausforderung



Die Verpflichtungskredite steigen auf rekordhohe 164.7 Mio. Franken. Dieser kreditrechtliche Arbeitsvorrat entspricht dem gesamten Investitionsvolumen der letzten 10 Jahre!

Die Stadt wird sowohl finanziell als auch personell sehr stark gefordert sein, um die Vielzahl an Projekten erfolgreich umzusetzen.

Schwieriges Umfeld: Stark umkämpfter Arbeitsmarkt, Lieferketten, Inflation.

Wie lange noch geht es aufwärts?



Nach acht Jahren der fast ununterbrochenen Überschüsse (Ausnahme 2018) wachsen die Ansprüche und Begehrlichkeiten für neue Ausgaben – und das nicht nur bei den Investitionen (explizite Strategie des Stadtrates), sondern auch bei den wiederkehrenden, laufenden Ausgaben.

Das Wichtigste zur Jahresrechnung 2022 in Kürze

- Einmal mehr verzeichnet die Stadt **Rekorderträge bei den Unternehmenssteuern** (62.2 Mio. Franken), welche die Jahresrechnung 2022 prägen.
- Der **ursprünglich budgetierte Sach- und Personalaufwand** wird trotz Nach- und Exekutivkrediten von 7.3 Mio. Franken dank haushälterischem Umgang **unterschritten**.
- Das operative Ergebnis erlaubt die Einlage von **28 Mio. Franken** in eine **neue Schwankungsreserve zur Abfederung der Risiken im Zusammenhang mit der OECD-Mindeststeuer** (grösstes finanzpolitisches Risiko für die Stadt).
- Nach der Zuweisung von 28.0 Mio. Franken an die Reserven wird ein **Überschuss von 6.2 Mio. Franken** ausgewiesen.
- Der **Personalbestand steigt deutlich** im Vorjahresvergleich um 31.5 FTE.
- 2022 werden **Nettoinvestitionen von 6.2 Mio. Franken** ausgewiesen, wobei die hohen Netto-Darlehensrückzahlungen (9.7 Mio. Fr.) das Bild verzerren. Die **Umsetzungsquote liegt bei 66%**.
- Der **Bestand an Verpflichtungskrediten steigt auf ein Rekordhoch von 164.7 Mio. Franken**, was den gesamten Nettoinvestitionen der letzten zehn Jahre entspricht! Die Stadt wird sowohl finanziell als auch personell sehr stark gefordert sein, um die Vielzahl an Projekten erfolgreich umzusetzen.
- Auch 2022 können Schulden abgebaut werden. Das **Nettovermögen II steigt auf 8115 Fr./Kopf**. Die **langfristigen Schulden sinken auf 37.1 Mio. Franken** (-138 Mio. Fr. oder 79% in 8 Jahren).

Kennzahlen Rechnung 2022		
Aufwand	253.8 Mio.	Fr.
Ertrag	280.9 Mio.	Fr.
Ergebnis (nach Einlage Reserven)	+6.2 Mio.	Fr.
Nettoinvestitionen inkl. FV	6.2 Mio.	Fr.
Selbstfinanzierung	38.5 Mio.	Fr.
Selbstfinanzierungsgrad (ohne FV)	984.6	%
Finanzierungsüberschuss (ohne FV)	34.6 Mio.	Fr.
Nettovermögen II pro Kopf	8'115	Fr.
Bruttoverschuldung	112.4 Mio.	Fr.
Eigenkapital	427.0 Mio.	Fr.

Jahresrechnung 2022

Medieninformation vom 5. April 2023

Daniel Preisig
Stadtrat

Finanzreferat
Fronwagplatz 24
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch

Ralph Kolb
Bereichsleiter Finanzen

Zentralverwaltung
Stadthausgasse 10
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 42
ralph.kolb@stsh.ch

Gianni Dalla Vecchia
Bereichsleiter Einwohnerdienste

Steuerverwaltung Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 55
gianni.dallavecchia@stsh.ch